

Information für den Umgang mit Bewerberdaten

1. Grundsätzliches

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Diese können Sie uns auf elektronischem Wege via E-Mail oder per Post übermitteln. Bitte beachten Sie, dass unverschlüsselt übersandte E-Mails nicht zugriffsgeschützt übermittelt werden.

Ihre Bewerbung ist stets freiwillig. Um das Bewerbungsverfahren durchführen zu können, benötigen wir mindestens diejenigen Angaben, die wir in der Stellenausschreibung benannt haben.

Automatisierte Entscheidungsfindung/Profiling: Wir überlassen die Entscheidungsfindung bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Bewerberdaten nicht einer künstlichen Intelligenz und führen kein Profiling durch.

2. Wer wir sind (Verantwortlicher für den Datenschutz)

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung auf unserem Online-Angebot im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist:

Orient Overseas Container Line Ltd., Zweigniederlassung Deutschland
vertreten durch den Niederlassungsleiter Jan Schmahl
Hillmannstr. 2a, 28195 Bremen
Tel.: +49 421 3018-0
E-Mail: hreneg@oocl.com

Kontaktdaten unseres betrieblichen Datenschutzbeauftragten: wolfram.konertz@kaschae.de

3. Für welche Zwecke und nach welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Bewerberdaten?

Ihre Unterlagen und Angaben verwenden wir ausschließlich zur Bearbeitung Ihrer Bewerbung und geben diese nicht an Dritte weiter. Diese Datenverarbeitung ist zur Anbahnung eines Arbeitsvertrages nach § 26 BDSG erlaubt.

4. Empfänger der Daten

Zugriff auf Ihre Bewerberdaten hat bei uns intern nur die Personalabteilung sowie die Leitung der Abteilung, für die wir die Stelle ausgeschrieben haben. Die Buchhaltung erhält die zur steuerrechtlichen Abwicklung erforderlichen Berichte. Für unsere Homepage im Internet und unsere Kommunikationsmittel arbeiten wir mit überprüften Dienstleistern zusammen. Mit diesen Dienstleistern haben wir jeweils Verträge zur Auftragsverarbeitung abgeschlossen.

Ihre Anfragen übermitteln wir nicht in Drittländer oder an Organisationen außerhalb der EU.

5. Speicherdauer

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten nach folgenden Kriterien:

- Ihre Bewerbungsdaten löschen wir nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens bzw. nach Ablauf von maximal 6 Monaten, wenn uns keine Einwilligung in eine längere Speicherung vorliegt und ein Arbeitsvertrag nicht abgeschlossen wurde.
- Wenn wir die Kosten für Ihre An- und Abreise zum Bewerbungsgespräch übernommen haben, sind wir verpflichtet, die Daten zu Ihrer An- und Abreise für die Dauer der Aufbewahrungsfrist zu speichern. Wir löschen diese personenbezogenen Daten spätestens mit Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (§ 147 Abs. 3 AO), d. h. nach Ablauf von 10 Jahren, beginnend mit Abreisetag.

- Wenn Sie uns Ihre Einwilligung in die Speicherung der Bewerberdaten ohne zeitliche Befristung erteilt haben, speichern wir Ihre Daten bis zum Widerruf der Einwilligung oder bis Sie bei uns die Löschung beantragen.

6. Wann bitten wir Sie um Ihre Einwilligung?

Es kann sein, dass wir Sie darum bitten, uns Ihre Einwilligung zu erteilen, damit wir Ihre Bewerberdaten über die Beendigung des Bewerbungsverfahrens hinaus speichern und für künftige Bewerbungsverfahren verwenden dürfen.

Die von Ihrer Einwilligung erfassten Daten und Unterlagen nutzen wir ausschließlich für die Zwecke künftiger Bewerbungsverfahren. Diese Datenverarbeitung ist aufgrund Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO gerechtfertigt.

Ihre einmal erteilte Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft uns gegenüber per E-Mail oder über unser Online-Kontaktformular widerrufen. Nach Eingang Ihres Widerrufs löschen wir alle Ihre Bewerberdaten. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird davon jedoch nicht berührt.

Die von Ihnen erteilte Einwilligungserklärung protokollieren wir elektronisch zum Zwecke der Nachweisbarkeit. Sie können Ihre erteilte Einwilligungserklärung jederzeit bei uns einsehen.

7. Ihre Rechte

Ihnen stehen folgende Rechte zu:

- Auskunft (Artikel 15 DSGVO),
- Berichtigung (Artikel 16 DSGVO),
- Löschung (Artikel 17 DSGVO),
- Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO),
- Unterrichtung (Art 19 DSGVO),
- Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO).

Zusätzlich dazu steht Ihnen das Recht auf **Widerspruch** in den nach Artikel 21 DSGVO geregelten Fällen zu.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i. V. m § 19 BDSG). Zuständige Behörde für uns ist Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Frau Dr. Imke Sommer, Arndtstraße 1, 27570 Bremerhaven, Tel.: +49 421 3612010 oder +49 471 5962010, Fax: +49 421 49618495, E-Mail: office@datenschutz.bremen.de. Eine Liste der Datenschutzbeauftragten sowie deren Kontaktdaten können folgendem Link entnommen werden:

https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html.